

51

14

◦ Der im Walde gelegene Teil<sup>h</sup>

◦ Welche Sonderstellung das Cortische Organ  
◦ im gesamten Hörapparat einnimmt, untermauert  
◦ die Tatsache, daß es durch seine Lage

◦ des Schanzengürtels auf diesem

◦ im Zentrum der Schnecke, die wiederum  
◦ vom härtesten Schädelknochen, dem Felsenbein,  
◦ umgeben ist,

◦ >20-Ufer würde sonach 7000  
◦ Schritte ausgedehnt sein und  
◦ müßte demselben durch aus-  
◦ giebigte Abholzungen, starke

◦ und durch die umgebenden Flüssigkeiten  
◦ gegen Erschütterungen von außen geschützt ist.  
◦ Das Cortische Organ hat keine direkte Blutzufuhr.

◦ Verhaue, Jägergräben, Batte-  
◦ rien etc(etera). die möglichste Wider-  
◦ standsfähigkeit verschafft werden.

◦ Die sehr feinen, haardünnen Blutgefäße  
◦ enden in der Wand der Schnecke, so daß  
◦ das feine Pulsieren in den Äderchen

◦ Die im Jahre 185<sup>4</sup>/5 projek-  
◦ t<sup>i</sup><sub>e</sub>rt gebliebene Erweiterung

◦ von dem Hörorgan nicht als Hintergrund-  
◦ geräusch wahrgenommen werden kann. Der  
◦ Austausch von Nährstoffen und Abfallprodukten

◦ des Schanzengürtels über den  
◦ Achtpunkt-Berg /:ober Vierzehnpunkt:/  
◦ gegen Elfpunkt erscheint mit